

Guter Start des Vorarlberger Finanzführerscheins

Innerhalb von zwei Monaten nahmen mehr als 950 Kinder und Jugendliche am Projekt teil, 317 konnten ihren persönlichen Finanzführerschein entgegennehmen.

Im Mai 2006 fiel der Startschuss für den Vorarlberger Finanzführerschein. Bei fünf verschiedenen Partnerbetrieben konnten Jugendgruppen Workshops zum Thema Geld und Lebensplanung buchen. Das enorme Interesse bestätigte unsere Einschätzung: Kinder und Ju-

gendliche verfügen im Bereich Finanzen über einen unzureichenden Zugang zu altersgerechten Informationen und Tipps von erfahrenen Fachpersonen. Dieses Manko greift der Finanzführerschein auf und bietet eine einzigartige Zusammenarbeit von ExpertInnen, die



gemeinsam mit den TeilnehmerInnen und Teilnehmern wichtige Themen wie Taschengeld, Handy, Schule oder Lehre, eigene Wohnung etc. bearbeiten.

Größtenteils wurden die Module von Schulklassen angefragt und so haben bis Schulschluss im Juli 2006 über 950 Kinder und Jugendliche am Finanzführerschein teilgenommen. Einige dieser TeilnehmerInnen und Teilnehmer nahmen an mehreren Workshops teil, so dass wir eine stolze Anzahl von 1556 Workshopkontakten registrieren konnten. 317 Kinder und Jugendliche haben schließlich die erforderliche Mindestanzahl an Workshops besucht und konnten daraufhin ihren persönlichen Finanzführerschein entgegennehmen. Das Gymnasium Riedenburg in Bregenz war die erste Schule, welche am Projekt Finanzführerschein teilnahm, und so hatten die Schülerinnen die Ehre, ihren Finanzführerschein persönlich von LR Greti Schmid und LR Siegi Stemer überreicht zu bekommen. Dieser dient in erster Linie als Bestätigung, dass die Module besucht und somit wichtige Grundkompetenzen im Umgang mit Geld erworben wurden. Nicht zuletzt können alle Inhaberinnen und Inhaber des Finanzführerscheins aber auch an einem Gewinnspiel mit tollen Preisen teilnehmen.

Für das laufende Schuljahr bestehen bereits erste Vormeldungen, wobei manche Schulen den Finanzführerschein bereits längerfristig in ihren Lehrplan einbauen wollen. Ende dieses Jahres wird ein ausführlicher Evaluationsbericht zum Projekt vorliegen, der sich mit den Möglichkeiten und Chancen, aber auch den Grenzen von Präventionsarbeit auseinandersetzt.

Einen detaillierten Zwischenbericht für das erste Halbjahr 2006 finden Sie auf unserer Homepage oder kann per Mail bestellt werden.

Infos bei:
IfS-Schuldenberatung
Marga Moosbrugger
Mehrerauerstraße 3
6900 Bregenz
T 05574/46185
moosbrugger.marga@ifs.at
www.fitfuersgeld.at

